

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen, Fürstenwinkel 4, 32549 Bad Oeynhausen

An den
Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, den 12. September 2005

Anfrage gemäß § 17, Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Hier: Vorziehen des Einschulungsalters und geplante Abschaffung der Schuleinzugsbezirke der Grundschulen seitens der NRW-Landesregierung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie um Beantwortung der nachstehenden Anfrage in der nächsten Schulausschuss-Sitzung:

Anfrage

Die Koalitionsvereinbarung von CDU und FDP zur Bildung einer neuen Landesregierung in NRW enthält zu dem Bereich Bildung zahlreiche Punkte, die im Einzelnen nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Schulträger (Stadt Bad Oeynhausen) haben können. Hierzu gehört etwa das schrittweise Vorziehen des Einschulungsalters und die Abschaffung der Schulbezirke für Grundschulen.

Gerade die geplante Abschaffung der Schulbezirke für Grundschulen wäre aus Sicht der Schulträger sehr problematisch. Die Bildung von Schulbezirken ist ein Steuerungsinstrument, das es dem Schulträger ermöglicht, Schulraum-Kapazitäten zielgerecht vorzuhalten bzw. Schülerströme an bestehende Kapazitäten anzupassen. Die Abschaffung wäre für eine geordnete Schulentwicklungsplanung hinderlich. Besonders groß ist in diesem Zusammenhang die Gefahr, dass es zu einer Ghettoisierung bestimmter Schulen kommen könnte. Auf diesen Punkt hat jüngst der Städte- und Gemeindebund mit gleicher Wortwahl in seiner 161. Präsidiumssitzung am 25./26 August 2005 hingewiesen. In gleicher Sitzung hat der Städte- und Gemeindebund den Beschluss getroffen, die angekündigte Abschaffung der Schulbezirke für Grundschulen ab 2008 abzulehnen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Bürgermeister:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler wären von einem geplanten Vorziehen des Einschulungsalters in Bad Oeynhausen betroffen?
2. Welche Konsequenzen hätte dies für die Infrastruktur/Kapazitäten/Personal der Grundschulen sowie der Kindergärten in Bad Oeynhausen?
3. Welche Konsequenzen hätte die Abschaffung der Schuleinzugsbezirke für Grundschulen für die Schulentwicklungsplanung der Stadt Bad Oeynhausen?
4. Wie bewertet die Stadt Bad Oeynhausen die seitens des Städte- und Gemeindebundes vorgetragene Möglichkeit einer Ghettoisierung von Grundschulen (Armen- und Reichenschulen) infolge der Aufhebung der Schuleinzugsbezirke?
5. Kann es aufgrund der Aufhebung der Schuleinzugsbezirke zu ungeplant veränderten Schülerströmen kommen, die einerseits Schließungen von Grundschulen oder andererseits Ausbaunotwendigkeiten infolge von Überkapazitäten an anderen Grundschulen im Stadtgebiet zur Folge hätten?
6. Hat die Stadt Bad Oeynhausen insgesamt genügend Grundschulraum-Kapazitäten zur Verfügung?
7. Wäre eine an wirtschaftlichen Grundsätzen orientierte Schulträgerschaft und Schulentwicklungsplanung durch die Pläne der Landesregierung gefährdet?

Ich bitte Sie namens der SPD-Fraktion, diesen Punkt im Benehmen mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Sensmeyer als Berichterstattung der Verwaltung in die Tagesordnung der geplanten nächsten Schulausschuss-Sitzung aufzunehmen.

Ich bedanke mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Olaf Winkelmann

Fraktionsvorsitzender